

Franckesche Stiftungen zu Halle

**Man theilt das Bibel-Buch nur in Zwey Testamente, Davon
Gott eines Alt/ Das andre Neu benennte.**

Barby, Alexander

Magdeburg, 1742

VD18 13223895

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

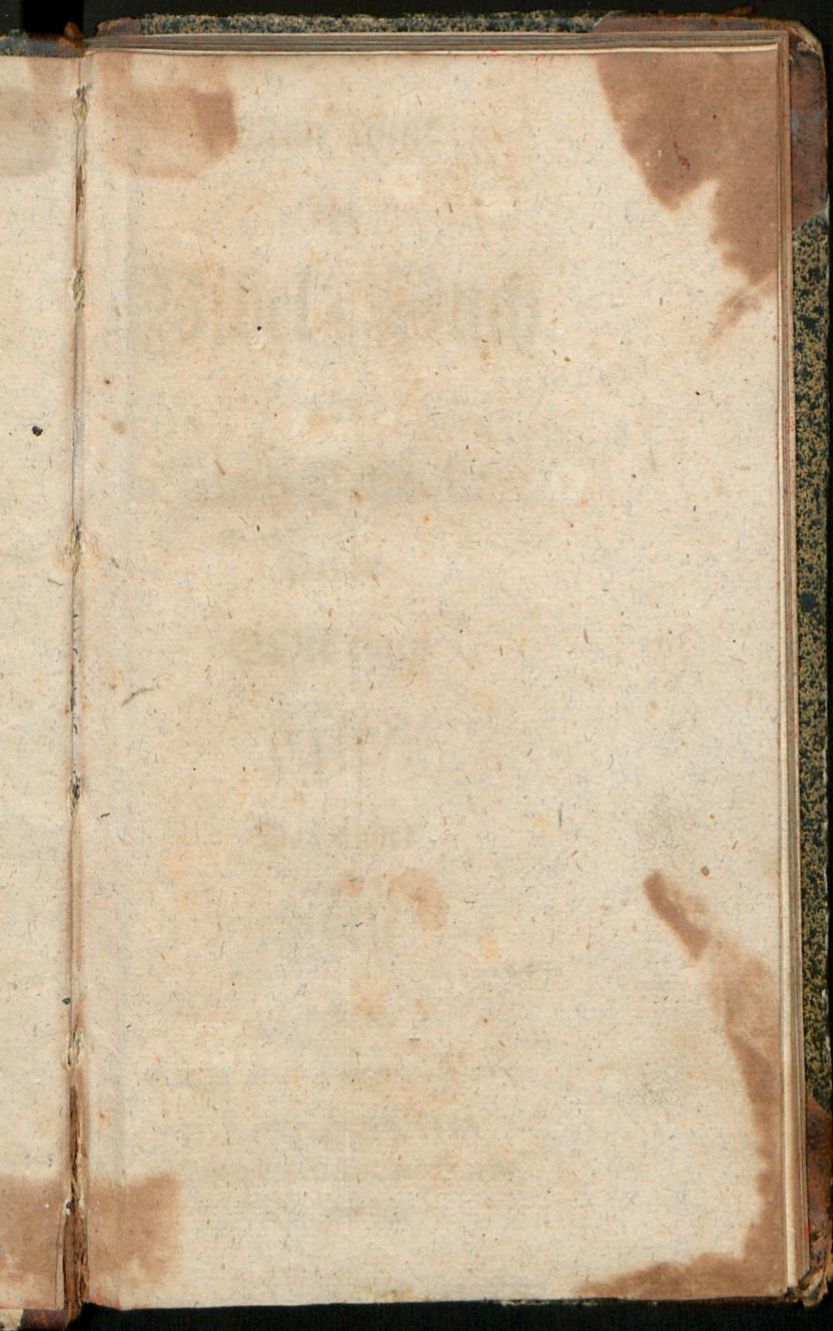
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

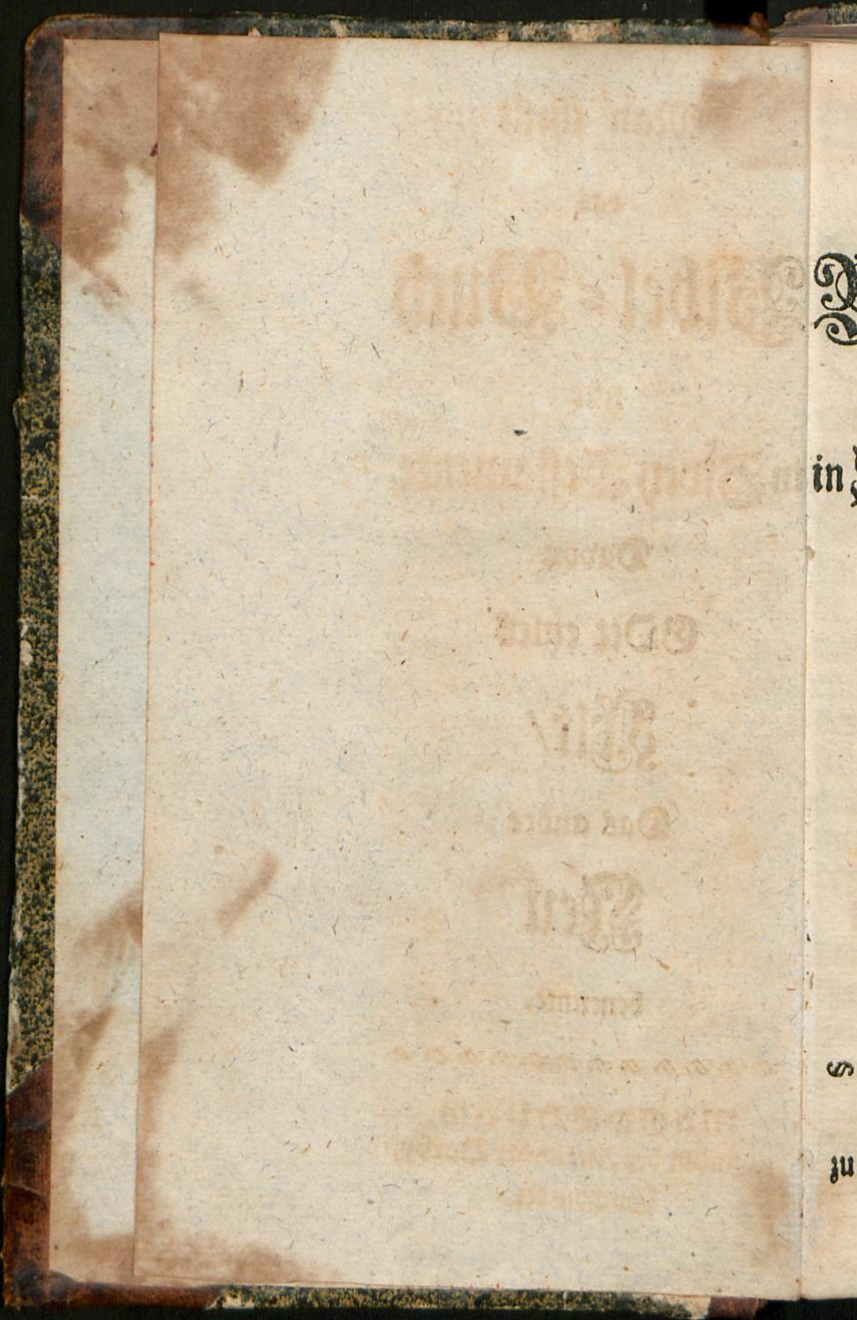
[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194715](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194715)



K. n. 110

159 L. 10





Man theilt

das

Bibel = Buch

nur

in zwey Testamente,

Davon

Gott eines

Alt/

Das andre

Neu

benannte. *Hauptbibliothek
des Waisenhauses.*

~~~~~

MAGDEBURG,  
zu finden bey Alexander Barby,  
Buchbinder.





## Vorbericht.

**A**ls aufrichtige Verlangen, die Jugend in niedrigen Schulen vortheilhafter unterrichtet zu sehen, der augenscheinliche Nutzen, welcher bey den kleinsten Kindern durch diese Lehr-Art ist erhalten worden, das anhaltende Bitten solcher Personen, welche den Vorthail bey den einfältigsten und hartlernenden Kindern mit Augen angesehen, und eine gewisse Veränderung des Orts, haben mich bewogen, diese Blätter dem Druck zu überlassen.

Es wird aber nöthig seyn, von der Einrichtung, von dem Gebrauch und von dem Nutzen dieses Büchleins etwas zum voraus zu melden.

Was den Inhalt und die Einrichtung anlanget, so ist zu wissen: )( I)

Vorbericht.

- 1) Es enthalten diese Blätter drey Stücke. Die Christliche Lehre,
  - a) nach den Glaubens-Lehren,
  - b) nach den Lebens-Pflichten, und
  - c) eine Vorstellung der Biblischen Bücher mit ihrem Haupt-Inhalt.
- 2) Diese drey Stücke sind nicht nur in einem Liede verfasset, welches nach der Melodie gehet, O Gott du frommer Gott; sondern auch in Form einer Tabelle vorgestellet. Und damit man die Ordnung besser sehen kan, so ist eine besondere Tabelle jeglichem Stücke beygefüget worden.
- 3) Bey der Christen-Lehre hat man jegliche Wahrheit mit zwey Sprüchen, nemlich mit einem aus dem Alten und mit einem aus dem Neuen Testament erwie- sen.

Vorbericht.

4) Weil des sel. Arndts wah-  
res Christenthum in so vie-  
ler Händen ist; so hat man  
bey denen meisten Lehren  
ein Capitel aus dem Arndt  
angeführet, wo man die  
Sache weiter ausgeführet  
lesen kan. Z. E. Die Lehre  
vom Glauben, Buße,  
neuen Leben.

5) Wegen der Sitten-Lehre  
habe zu erinnern, daß ich es  
selbst für ein elendes Werck  
halte, und nicht würde an-  
gehänget haben, woferne  
nicht einige so sehr darum  
angehalten hätten. Es ist  
also, meinem Urtheil nach,  
keine Sitten-Lehre, son-  
dern, ein in einige Ordnung  
gebrachtes Register, solcher  
Früchte des Glaubens,  
welche bey einem Men-  
schen von selbst folgen,  
wenn es mit der wahren  
Sinnes-Menderung seine  
völlige Richtigkeit hat.

Vorbericht.

Wenn die Reinigung des Gewissens von den todtten Wercken, erst vorgegangen, und man tüchtig wird, dem lebendigen Gott zu dienen. Ebr. 9, 14. Wenn die Kräfte des Blutes und Verdienstes Jesu in die Seele gebracht worden, und eine Seele schwören kan: Im Herrn habe ich Gerechtigkeit und Stärke. Esa. 45, 23. 24. Wenn endlich der Heil. Geist, als ein Geist der Kindschafft, uns, als Kinder Gottes, treibet, Röm. 8, 14. und wir die dringende Liebe Christi in uns haben. 2 Cor. 5, 15. Alsdenn wird erfüllet, was D. Luther sagt: Der Glaube fragt nicht, ob gute Werke zu thun, sondern ehe er fraget, hat er sie gethan.

Und da wird eine feine Sitten-Lehre heraus kommen.

Vorbericht.

men. Auf diesen Grund  
baue man die Moral, sonst  
bleibet man bey der Aus-  
übung der vermeynten Zu-  
genden doch nur entweder  
ein stolzer Pharisäer, und  
ein übertünchtes Grab  
voller Todten-Gebeine, oder  
ein ehrbarer und tugend-  
hafter Heyde, welchem der  
gecreuzigte IESUS eine  
Thorheit, die Bibel ein  
ärgerliches Buch, und der  
Himmel die Elisäischen  
Felder bleiben, bis sein un-  
sterblicher Geist selbst in  
der Ewigkeit ankommt,  
und aus dem Gefühl eines  
andern überzeiget wird.  
Buch der Weish. 5, 1-17.

Von dem Gebrauch dieses  
Büchleins mercket man fürzhl.

a] Daß die Lieder nach und  
nach entweder durch öfters  
Singen bey dem Anfang  
und Schluß der Schule,  
oder durch ordentlich und

X 3 lautes

Vorbericht.

lautes Vorsagen recht leicht könne und solle den Kindern in das Gedächtniß gebracht werden.

b] Was die Kinder sehen, lernen und behalten sie eher, als was sie nur hören; dahero die beygefügte Tabelle mit der Kreide an die Tafel zu schreiben, so, daß man nur die Anfangsbuchstaben hinsetzet, und die Kinder darauf antworten läßet. J. E.

Man setzet ein E hin, und fraget: Kinder! Wovon wollen wir handeln?

Antwort:

Von der Christlichen Lehre.

Man machet hinter das E einen Strich, und setzet E. E. M. hin: E. E. fragt abermals, wie viel Stücke hat die Christliche Lehre? Antw. Drey. (denn es sind drey Buchstaben da.)

Wo

Vorbericht.

Wovon handelt das erste?

Von Gott: Das andere?  
Von Engel. Das dritte?  
Von Menschen. So gehet es durch alle  
Stücke durch.

c) Lasset man die Buchstaben nicht sowohl mit einzelnen Wörtern, als vielmehr mit ganzen Redens-Arten aus dem Liede beantworten, z. E. wenn man gefragt wird, wovon das erste Stück handelt, und die Kinder haben geantwortet, von Gott: so fraget man weiter, wie heisset es im Lied? Antw. GOTT fängt die Ordnung selbst bey dieser Lehre an.

So auch bey dem Engel:

z. E. Was bedeutet das E? Antw. Engel. Wie lautet es im Lied? Antw. Die Engel sind es nun, die wir betrachten müssen.

) 4

Ende

Vorbericht.

Endlich auch bey den Menschen. Was bedeutet das M? Antw. Den Menschen. Wie stehet davon im Lied? Antw. Zuletzt so laßet uns noch auf den Menschen achten.

d) Ist man mit dem Lied und Ausdrücken desselben fertig, so gehet man zu den Biblischen Sprüchen: 3. E. Man fragt: Kinder! Beweiset mir, daß nur ein GOTT sey, mit einem Spruch aus dem Alten Testament? Antw. 5 Mos. 6, 4. Höre Israel, 2c. Wo bey allemal diese Nebenfragen anzustellen:

a) Was wollen wir beweisen? Antw. Daß nur ein GOTT.

b) Welche Worte beweisen es? Antw. Der HErr unser GOTT ist ein einiger GOTT.

So

Vorbericht.

So gehet es bey allen Bi-  
blischen Sprüchen.

e) Es ist auch aus einer dop-  
pelten Absicht des Arndts  
wahres Christenthum bey  
den meisten Lehren beyge-  
füget worden. Lehrer  
brauchen es zum Nachle-  
sen, bey der Zubereitung,  
um daraus gleichsam die  
Erklärung ihrer Buchsta-  
ben und Wörter zu holen:  
Denn es stehet doch von  
Schulmeistern nicht zu  
hoffen, daß sie eine bessere  
Erklärung werden bey-  
bringen, als Arndt gege-  
ben. Andere, die dieses  
Büchlein lesen und zu ih-  
rer Erbauung gebrauchen  
wollen, können auch aus  
dem Arndt das Ihrige fin-  
den.

f) Man hat aber darauf vor  
allen zu sehen, daß man ei-  
nes nach dem andern neh-  
me, und nicht alles auf ein-  
mal. 3. E. )( 5 I]

Vorbericht.

1] Nimmt man die bloße Wort-Tabelle ohne Lied, ohne Sprüche, ohne Erklärung, und theilet sie in drey Theile, nemlich in die Lehre von Gott, Engel und Menschen, saget, fraget, wiederholet die oben gezeigten Buchstaben so lange, bis es die Kinder gefasset, und wissen, was die Buchstaben hier oder da bedeuten. z. E. M. Mensch. u. überhaupt. o. ob ein Gott sey. &c.

2] Ist man mit dieser Tabelle fertig; so fänget man an, alle Buchstaben mit Ausdrücken aus dem Liede aussprechen zu lassen, z. E. [G] Gott fängt die Ordnung selbst &c. (u) Den mußt du überhaupt &c. [B] Besonders mache dir &c. und gehet die Tabelle auf eine solche Art wieder ganz durch.

Vorbericht.

3) Alsdann fängt man an, die Wahrheiten aus der Schrift beweisen zu lassen, und zwar erstlich mit den Sprüchen aus dem neuen Testament, und gehet zum dritten mal die ganze Tabelle durch: Ist man damit fertig, nimmt man die Sprüche aus dem Alten Testament, und gehet es zum vierdten mal durch, doch alle beyde male ohne langes Erklären.

4) Endlich sezet man kurze Erklärungen der Sachen dazu, und machet die Lehren nutzbarer, angenehmer, &c.

Auf solche Art richtet man nicht nur ein ordentlich Gebäude auf, welches erst nur von Balken bis unter das Dach aufgeföhret, hernach ausgemauert, endlich die innern Gemächer mit nöthigen Stü-

Vorbericht.

Stücken angefüllet und ausgezieret werden; sondern durch das öftere Wiederholen bringt man es den Kindern so tief ins Gedächtniß, daß sie es nicht leicht vergessen.

5) Es ist noch dieser Vorschlag zu erwegen, ob es nicht gut und möglich wäre, die Lektionen in gewisse Theile zu theilen, um auch in gesetzter Zeit gewiß das Büchlein zu endigen.

Ich will meine Gedanken davon eröffnen:

Die Woche hat 6. Tage zum informiren, nimmt man alle Tage eine Stunde; also wären in einem halben Jahr eigentlich 156. wir wollen aber wegen der Feiertage nur 140. Stunden nehmen. Von diesen 140. Stunden nimmt man 12. Stunden, und bringt darinnen den Kindern die Tabelle von den Glaubens-Lehren bey,

### Vorbericht.

ben, wie oben gemeldet worden, als:

5. Stunden zu der Lehre von  
Gott,

2. Stunden zu der Lehre von  
Engeln,

5. Stunden zu der Lehre von  
Menschen.

Ich versichere, wer sonst etwas  
Treu und Arbeit beweiset, kan  
es in 12. Stunden füglich thun.  
Ich habe in einigen Magdebur-  
gischen und andern zum Kloster  
Berga gehörigen Dorf-Schu-  
len alle drey Stücke oder die  
ganze Tabelle allerlängsten in  
4. Stunden den Kindern völlig  
begebracht.

Ist man in diesen 12. Stunden  
oder 2. Wochen mit der Tabelle  
fertig; so nimmt man 8. Stun-  
den oder 3. Wochen, und gehet  
die Tabelle abermals durch, so  
daß man die Ausdrücke in dem  
Lied lässet hersagen, wie oben  
angezeiget worden. Man  
nimmt nemlich

Vorbericht.

7. Stunden zur Lehre von  
Gott,

4. zur Lehre von Engeln,

7. zur Lehre von Menschen.

Das sind 5. Wochen.

Weiter theilet man die übrigen  
42. Stunden oder 7. Wochen  
von einem viertel Jahr in 5.  
Theile.

8. Stunden nimmt man die Lehre  
von Gott überhaupt durchzu-  
nehmen, so daß die Kinder die  
Sprüche müssen entweder her-  
lesen, oder auswendig hersagen,  
ohne daß man weitläufig die  
Beweis-Sprüche erkläret: Es  
ist genug, wenn sie nur ihre  
Sprüche auswendig zu jeg-  
licher Wahrheit hergesaget.

8. Stunden zu der Lehre von  
Gott insbesondere.

8. Stunden zu der Lehre von  
Engeln.

8. Stunden zu der Lehre von  
Menschen, zu dem Stand der  
Unschuld und Stand der Sün-  
den.

### Vorbericht.

#### 8. Stunden zu dem Stand der Gnaden und Herrlichkeit.

Weil nun auf solche Art immer von neuen angefangen wird; so ist nicht zu besorgen, daß sie etwas von dem ersten vergessen, sondern sie bekommen das erstere immer mehr und mehr ein. Nun wären noch 72. Stunden oder 12. Wochen übrig, worinnen man eine kurze und nöthige Erklärung zu jeglichem Stücke Christlicher Lehre müste setzen. Man machte abermals eine Eintheilung der Stunden, davon man aber hier nicht reden kan, weil dieser Vorbericht sonst gar zu weitläufig würde. Vielleicht kan es noch geschehen, wenn der kleine Catechismus Lutheri solte noch zu diesen Blättern gehänget werden.

6) Endlich ist wegen der Biblischen Tabelle und des Liedes, wie auch von dem Auswendiglernen der Sprüche noch anzumercken:

a)

### Vorbericht.

- a) Das Lied kan auf oben angezeigte Weise durch öfteres Singen oder Vorsagen den Kindern in das Gedächtniß gebracht werden, die Tabelle aber auf eben die vorige Art mit der Kreide an der Tafel alle Mittwoch und Sonnabend durchgenommen werden, längstens in 4. Wochen oder 8. Stunden würden die Kinder ihre Tabelle innen haben.
- b) Haben sie das Lied gelernet, und verstehen die Tabelle, so führe man sie weiter auf den Inhalt der Bücher bald da, bald dort. z. E. Wo stehet etwas vom alten Eli? Antw. In dem 1 Buch Samuelis. Wie heisset es im Lied? So weit als Samuels und Eli Thaten gehen. Wo stehet etwas von den Opfern? Antw. Im Levitico oder dritten Buch Mose. Wie heisset es im Liede? Von Opfern, Opfernden, und denen Feyertagen.

Auf

### Vorbericht.

Auf solche Art werden die Kinder gewiß mehr in die Bibel geführt.

- c) Was aber die Sprüche und Auswendiglernen derselben anlanget, so wären meine Gedanken, man marterte die Kinder nicht mehr mit Erlernung langer Psalmen, ganzer Evangelien und Epistel, weil es doch keinen sonderlichen Nutzen hat; sondern man setzte alle Tage eine Stunde zum Auswendiglernen an, und suchte davor den Kindern alle Wochen zwey Sprüche, wenn sie sehr lang sind, 3. 4. 5. aber, wenn sie kurz sind, bezubringen. Weil nun auf 300. Sprüche in der Christen - Lehre angeführt sind; so könnten die Kinder höchstens in 96. Stunden oder 16. Wochen alle 300. lernen. Ge-  
setzt, sie lernten sie in 26. Wochen oder in einem halben Jahr, so haben sie doch aus der Schrift etwas gewisses erler-  
net,

)(X

net,

### Vorbericht.

net, alle ihre Glaubens-Lehren zu beweisen, welches ich für einen herrlichen Vorthail halte. Das einige setze ich

- d) noch darzu, daß die erlernten Sprüche mit der Tabelle müssen immer wiederholet werden, damit sie die Kinder nicht wieder vergessen.

Da ich von den Nutzen dieser Blätter noch etwas melden soll; so schreibe ich nicht, was ich durch Gottes Gnade hoffe, sondern was ich durch Gottes Hülffe schon davon gespühret, nemlich:

- 1) Den kleinsten und einfältigsten Kindern habe oft in einer Stunde die halbe Tabelle der Christlichen Lehre beygebracht. Die oben erwähnten Schulen in und außserhalb Magdeburg können ein Zeugniß davon ablegen.
- 2) Mit unstudirten erwachsenen Leuten, jungen und alten, z. E. mit Handwercks = Purschen, Knechten und andern, habe es gleich-

### Vorbericht.

gleichfalls mit erwünschten Nutzen getrieben, da ich ihnen dabey gezeigt, wie sie ihre Predigten mit mehrern Nutzen könnten anhören, wenn sie wüßten, in welches Fach die gepredigten Wahrheiten gehörten.

- 3) Es ist zu beklagen, daß alte erwachsene Leute, auch Anfänger und im Christenthum weiter gekommene Seelen, in ihren Grund-Wahrheiten eine sehr verwirrte und unvollständige Erkenntniß haben, daraus hernach so grosse Irrungen, Spaltungen und Abwege folgen. Diesem vorzubeugen, hat man es auch mit solchen Personen angefangen, und den Nutzen allbereit verspühret.

- 4) Viele, die entweder keine Bibel gehabt, oder doch dieselbe nicht gelesen; werden dadurch begieriger gemacht, nicht allein die Bibel zu kauffen, sondern auch darinnen ihre Tabelle zu suchen. Das ist mir aber kein geringer

### Vorbericht.

Nutzen, wenn die Leute in die Bibel gelockt werden. Gott weiß das Lesen seines lebendigen Wortes schon zu segnen.

- 5) Es ist nützlich zu wissen, was vor Bücher in der Bibel stehen, welches wohl auch viele nicht einmal wissen, es ist aber noch nütlicher, innen zu haben, was in jeglichem Buch stehet, und wo man gewisse Haupt-Materien nachschlagen kan. Beydes findet man kurz in dem Bibel-Lied nach den Capiteln. z. E. Ich wolte das Leiden Jesu im Alten Testament auffuchen, so zeiget mir das Lied in dem Psalm und in dem 53. 54. 2c. Capitel Esa. Joh. 1. Ebr. 1. Offenb. Joh. 1.

Noch ein Exempel: Ich wolte von der Rechtfertigung eines armen Sünders vor Gott etwas lesen; so zeigt mir das Lied die Epistel an die Römer, handele davon, 2c. Mehr will ich nicht von den Nutzen sagen, aber anhalten-

ten-

### Vorbericht.

tender beten, daß es Gott wolte  
auf das künftige erst recht nützlich  
machen.

Eine einige Anmerkung machet  
den Schluß. Es wird einen vor  
dem Richterstuhl Jesu dereinsten  
nichts helffen, daß man die Bibel  
in- und auswendig gewußt, seine  
Christliche Lehre nach allen Arti-  
ckeln im Kopf gehabt, alle Tugen-  
den aus der Sitten-Lehre auf den  
Fingern herzehlen können, wenn  
dabey das Herze nicht geändert  
und mit Jesu Blut gewaschen  
worden. Hat man den Kopf  
voller Wissen, und das Herze blei-  
bet leer von der Gnade, so kan  
man bey aller Erkänntniß zum  
Teufel fahren, und Gott kan ei-  
nen desto mehr verdammen. Der  
Herr wird sagen: Du Schalk,  
aus deinem Munde richte ich dich,  
Luc. 19, 22. Und weil du des  
Herrn Willen gewußt, aber nicht  
darnach gethan, so solt du doppelte  
Streiche leiden, Luc. 12, 47. Ja  
es bleibet dabey: Sünden in dem

Vorbericht.

Herzen haben, und im Kopfe  
Wissenschaft, läßt uns bey den  
größten Gaben, ohne alle wahre  
Kraft. Was ist nun anzufangen?  
Zu Jesu hin, hingetreten und  
gebeten, daß dich Jesus machen  
solle, wie er dich selber haben wolle.  
Bete dem HErrn Jesu das kleine  
Kinder-Sprüchlein von Herzen  
vor: Ach du lieber HErr Je-  
su Christ, mache mich gerade  
so, wie du bist, alsdenn wird  
Jesus das erlernte dir in der Er-  
fahrung lehren, und Kopf und  
Herz werden gebessert seyn.

Jesus, das Licht, der Weg,  
die Wahrheit, das Leben,  
brauche diese Blätter, ihn,  
nach diesen vier herrlichen  
Nahmen, zu erkennen und zu  
erfahren, Amen.

El. Berga  
den 2. Mart.

1742.

*J. Fr. Hahn.*

Man



**S**an theilt das Bibel-  
Buch nur in zwey  
Testamente, davon  
Gott eines alt,  
das andre neu benennete.

I. Das alte Testament, man  
mercket sich dabey, es sind im  
selbigen der Bücher dreyer-  
ley.

1. Es sind Historien, in diesen  
kan man lesen,

(A) wie es vor dem Besitz des  
Canaans gewesen.

Was GOTT an seinem  
Volck in dieser Zeit gethan,  
das zeiget Moses uns in  
seinen Büchern an.

(1) Das erste, Genesis, enthält  
der Väter Leben, und

a) was vor, cap. 1 = 5.

b) in, cap. 6 = 9.

c) und nach der Sündfluth  
sich begeben, cap. 9 = 49.

A 2

(2)

\* \* ( 4 ) \* \*

(2) Das and're, Exodus, beschreibet, wie es stand,

a) vor, cap. 1-11.

b) in, cap. 12-14.

c) und nach dem Zug aus Pharaonis Land. cap.

15-40.

(3) Es folgt Leviticus, das kan uns vieles sagen,

a) von Opfern, cap. 1-7.

b) Opfernden, cap. 8-23.

c) und denen Feyer Tagen. cap. 24-27.

(4) Das vierdte, Numerus,

a) zeigt der Leviten Stand cap. 5-10.

b) und Israelis Zug in das gelobte Land, cap. 11-36.

(5) Deuteronomium, darinnen wird berühret,

a) was Gott, der sie geführt, für seine Treu gebühret,

b)

\*\* ( 5 ) \*\*

b) Es führet das Geseß mit  
der Erklärung an, cap.

5=30.

c) Was Moses noch zuletzt  
geredet und gethan. cap.

31=34.

B) Wir müssen aber nun zum  
andern Theile gehen, was  
bey Eroberung des Canaans  
geschehen,

Das zeigt Josua, ein Göt-  
tes-Fürst und Held, der das  
verheiß'ne Land

a) erobert, 1=12.

b) theilt, 13=22.

c) bestell. 23, 24.

Nun ist das dritte Stück  
hierbey nicht zu vergessen,

C) Wie gieng es mit dem Volck,  
als es das Land besessen?

(1) Es kommen Richter vor,  
durch welche Gott regiert,  
Der sie mit starcker Hand  
durchs rothe Meer geführt.

(a) Im Buch der Richter  
wird

1) ihr Regiment beschreiben, 1=16.

2) nebst noch 2. Bubenstück, die einst das Volk getrieben, 17=21.

(b) Man liest im Büchlein Ruth, (denn es steht hier mit Recht)

1) Historie der Ruth, 1=3.

2) Des Davids sein Geschlecht. 4.

(C) Das erste Samuels mag hier auch billig stehen, so weit als

a) Samuels und 5=12.

b) Eli Thaten gehen. 1=4.

(2) Das Volk will Könige nach seinem bösen Sinn,  
Und Gott gab ihm den Saul zum ersten König hin.

(a) Das zweyte Buch zeigt

1) wie die Könige gerathen, 1=10.

2) Erzählt des Davids Reich und Sünd, 11=18.

3) und letzte Thaten. 19=24.

(b)

(b) Der Könige erstes Buch  
stellt uns ausführlich dar,

1) wie dieses Reich erst ganz

I = II.

2) und dann getheilet war.

12 = 15.

(c) Im andern Buch wird  
uns mit mehrern vorgestel-  
let,

1) wie Juda erst geschwächt,

I = 17.

2) und endlich ganz verfället.

18 = 25.

(d) Dann wird aus einem  
Buch der Chroniken  
genannt,

1) der Juden ihr Geschlecht,

I = 9.

2) und Davids Macht be-  
kannt. 10 = 30.

(e) Das and're zeigt uns an,

1) wie Salomon floriret, I = 9.

2) wie Gott in Juda herrscht,

10 = 22.

3) und es nach Babel führet.

23 = 36.

[3] (Fürsten.) Von da der Estra  
dann zweymal nach Juda  
reist,

Wo er 1) beyhm Tempel-Bau,  
1=6.

2) beyhm Volck viel Treu be-  
weist. 7=10.

Der Nehemias hat 1) die  
neue Stadt beschrieben, 1=5.

2) die Reformation mit allem  
Ernst getrieben. 6=13.

Das Büchlein Esther zeigt  
Geschichte ihrer Zeit,

1) als sie erhoben wird, 1. 2.

2) als sie ihr Volck befreyt.  
3=11.

2. Lehr-Bücher werden uns  
zum andern vorgestellt,  
Daraus der Glaubens-Grund,  
die Lebens-Pflicht erhellet.

(1) Der Hiob steht vor an, da  
man betrachten muß

a) sein Creuß, 1. 2.

b) der Freunde Art, 3=39.

c) der Prüfung schönen  
Schluß. 40=42.

(2)

(2) Es folgt das Psalmen-  
Buch, darinnen hat man  
wieder

Fünf Arten überhaupt, der  
Psalmen oder Lieder. Sie  
tragen Lehren für,  
Dank,  
Trost, Gebet in Noth, und  
prophezeien auch von JE-  
su Creutz und Todt.

(3) Die Bücher Salomons  
sind nicht zu übergehen.

(1) Die Sprüche fangen an,  
worinn 2. Stücke stehen:

a) Wie Christus, wahrer  
Gott, die rechte Weis-  
heit sey, 1-10.

b) und diesen füget er viel  
Sitten-Lehren bey. 10-31.

(2) Im Pred'ger Salo-  
mon wird uns gar schön  
gelehret,

a) das allerhöchste Gut, 1-4.

b) und wie der Mensch ver-  
fehret. 5-12.

(3) Das Hohe Lied be-  
schreibt

A s

a)

a) Die Braut den Bräutigam, 1 = 2.

b] wie Jesus in das Fleisch, die Braut zum Himmel kam, 3 = 8.

3. Wir gehen weiter fort zu der Propheten Schriften, Die uns von Gottes Treu so manches Denckmahl stiften.

[1] Der Jesaias fängt hiebey die Ordnung an, der an das Jüden = Volck viel Predigten gethan.

a] Erst suchet er das Volck zur Buße zu bewegen, 1 = 12.

b] der Heyden Untergang nachdrücklich vorzulegen, 12 = 24.

c] er zeigt den Fall der Stadt, 25 = 35.

d] stellt den Mesiam dar in seiner Schmach und Ehr, 50 = 53.

e] mit der Erlösten Schaar. 54 = 66.

[2] Der Jeremias ruft:

a] Das Volk wird noch  
gefangen! 1=37.

b] giebt Nachricht, wie es  
auch sey wirklich so er-  
gangen, 38=45.

c] Er droht dem Juden-  
Volk das göttliche Ge-  
richt, 46=48.

d] und lehrt, wie Gott den  
Stolz und Arm der Fein-  
de bricht. 49=51.

Um die verheerte Stadt, um  
die zerstreute Glieder,

Führt Jeremias noch sehr  
bitt're Klage-Lieder,

Er zeigt a] zuerst die Noth,  
1. 2.

b] lehrt endlich, daß der  
Mann, der sie geschlagen  
hat, auch wieder heilen  
kan. 3. 4.

[3] In dem Ezechiel wird uns

a] zuerst erzehlet, wie Gott  
ihn öffentlich und wun-  
derbar erwehlet, 1=3.

b] mit Bildern zeigt er die  
Strafen als gewiß, 4=40.

c]

\* \* ( 12 ) \* \*

c] und liefert uns im Geist  
des neuen Tempels Riß.

40 = 43.

(4) Drauf zeigt uns Daniel

a) sein und der Seinen Führung, im fremden Königreich, bey mancherley Regierung, 1 = 6.

b) zuletzt bezeigt er, es sey das Ende da von der Gefangenschaft

c) und Christi Zukunft nah.

d) Beschreibet endlich auch die Reiche dieser Erden.

7 = 12.

Noch 12. Propheten sind, die  
klein genennet werden.

(1) Hoseas steht vor an, der

(a) stellt im Bilde dar, wie  
Israel so frech, geil, wild  
und untreu war, 1 = 3.

(b) Er brauchet das Gesetz,  
4 = 10.

(c) doch suchet er die Bäumen  
durchs Evangelium zu  
lindern und zu heilen.

11 = 14.

(2)

(2) Der Joel (a) prophezeit,

1. 2.

(b) und zeigt, was Gottes  
Rath im Leib- und Geist-  
lichen für Wohl bereitet  
hat. 3.

(3) Der Amos zeigt (a) das  
Weh, so Gottes Feinde  
drücket, 1 = 2.

(b) und wie Gott auf sein  
Volk so manche Plagen  
schicket, 3 = 6.

(c) Er redt Geheimniß-voll,  
droht manche Strafen  
an, 7 = 9.

(d) verkündiget den Mann,  
der allen helfen kan. 9.

(4) Der Obadiah droht

(a) dem Edom die Verhee-  
rung,

(b) verheisset Gottes Volk  
Erlösung und Bekehrung

(5) Der Jonas flieht a) vor  
Gott, 1.

b) geräth in sein Gericht, 2.

c) folgt, predigt Ninive, so  
kommt die Strafe nicht.

3. 4.

6.

- (6) Der Micha a) straft des Volcks entsetzliches Verderben, 1. 3.  
 b) zeigt, wie Mesias kommt, den Segen zu erwerben, 4. 5.  
 c) Er lehrt, wie Heuchel-Dienst dem Höchsten nicht gefällt, 6.  
 d) wie aber dennoch Gott den Zorn nicht ewig hält, 7.
- (7) Der Nahum will a) das Volk durch Gottes Wort erfreuen, 1.  
 b) und den Assyriern den Zorn des Höchsten dräuen. 2. 3.
- (8) Der Habacuc, der droht a) dem Volk Gefangenschaft, 1.  
 b) weissagt vom neuen Bund, 2. 3.  
 c) und fleht um Glaubens-Kraft. 4.
- (9) Der Zephaniass schreibt a) von höchst-betrübten Zeiten, 1. 2, und

und zeigt b) den Gläubigen  
die rechte Hülff von wei-  
ten. 3.

(10) Haggai strafft a) das  
Volk, daß es den Bau ver-  
gibt, 1.

b) zeigt, daß der rechte Herr  
im Tempel Christus ist. 2.

(11) Der Zacharias sucht a) die  
Juden abzuschildern, 1-6.

b) stellt den Messiam vor in  
allerschönsten Bildern.  
7-14.

(12) Der Malachias

a) stellt dem Volk die Sün-  
den für, 1. 2.

b) ruft: Der Messias komt,  
und öfnet ihm die Thür.

3. 4.

II. Im neuen Testament wird  
Dreierley gelehret,  
Was zur Geschicht und Lehr  
und Weissagung gehöret.

1. In den Geschichten zeigt uns  
Gottes Weisheit an,  
Was Jesus und nach ihm der  
Jünger Zahl gethan.

Das

Das Leben unsers HErrn voll-  
kommen zu beschreiben,  
Muß Gottes Geist die 4.  
Evangelisten treiben.

a) Matthäus fängt an, und  
zeigt, wie Iesus Christ

a) ein Kind geboren wird,  
Cap. 1. verfolgt, erhalten  
ist. 2.

b) Er stellt Johannem dar,  
der ihm den Weg bereitet.

<sup>3.</sup>  
c) Erzählt, wie Iesus selbst  
getauft, zum Lehren schrei-  
tet, 4 = 10.

d) zeigt seiner Jünger  
Wahl, die Wunder, so  
gescheh'n, 18 = 25.

e) sein Leiden, seinen Tod,  
und dann sein Aufer-  
steh'n. 25 = 28.

(b) Ihm folget Marcus nach,  
der uns von Iesu Leben  
den allerschönsten Riß, obwohl  
ganz kurz, gegeben.

a) Er fängt alsobald mit  
Christi Lehr-Amte an, 1.

b)

\*\*\* ( 17 ) \*\*\*

b) führt viele Wunder aus,  
die seine Hand gethan.  
2=13.

c) Zuletzt beschliesset er mit  
seinem Tod und Leiden,  
14. 15.

d) mit seinem Aufersteh'n  
und Eingang in die Freu-  
den. 16.

(c) Im Luca finden wir, wie  
Gottes weise Hand,

a) Johannem kurz zuvor,  
eh Jesus kommt gesandt,  
1.

b) Er zeigt des HErrn Ge-  
burt, und was im ersten  
Jahren 2.

c) Ihm zu Jerusalem und  
sonsten wiederfahren. 3.

d) Die Reisen, so der HErr  
auf dieser Welt gethan,

e) Merckt er mit alle dem,  
was er gelehret, an. 4-21.

f) Erzehlt, wie er zuletzt zum  
Tode hingegangen, 22.

g) Und an dem Creuzes-  
Baum auf Golgatha ge-  
hangen, 23. B h)

- h) Beschreibet uns sein Grab, indem er aufersteht,
- i) Die Jünger ausgesandt, und so zum Vater geht.

24.

(d) Johannes fängt a) vom Wort des Vaters an zu schreiben,

b) und suchet Christi Ehr und Gottheit hochzutreiben, 1.

c) Er zeigt uns sonderlich 4. Oster-Feste an, Darinn man Jesu Zeit und Leben theilen kan.

2 = 13.

d) was Jesu s Liebes-Mund im Leben und im Leiden

Gebetet und gelehrt, beschreibet er mit Freuden, 13 = 17.

e) Er zeigt, wie Christus stirbt und wieder aufersteht, 18 = 20.

f) Und was er noch voll-bringt, eh er zum Vater geht, 21. e)

e) Nebst dem kan Lucas uns  
von der Apostel Leben

Sehr herrlichen Bericht  
in den Geschichten  
geben,

1) Er zeigt, wie wunderbar  
nach Christi Himmelfahrt,

I.

2) Auf der Apostel Zahl, der  
Geist gesendet ward, 2.

3) Wie in Jerusalem des  
Herrn Gemeine blühet,  
3 = 6.

4) Wie Christi Jünger  
Schaar fast alle Welt  
durchziehet,

5) Wie herrlich Stephanum  
die Martyr-Crone ziert, 7.

6) Wie Iesus Paulum  
ruft und zu den Jüngern  
führt, 9.

7) Wie Gott das Schatten-  
Werck den Jüngern völ-  
lig nimmet, 10.

8) Wie Paulus zu dem  
Dienst des Heydenthums  
bestimmet, 13.

B 2

9)

\* \* ( 20 ) \* \*

- 9) Wie er das Wort vom  
Creutz an Jud- und Hey-  
den trägt, 14-26.
- 10) So lange, bis man ihm  
zu Rom gefangen legt.  
26-28.
2. Was die Apostel sonst vor  
Briefe ausgesendet,  
Hat Gottes Weisheit uns zur  
Lehre zugewendet.
- a) Den Gläubigen zu Rom  
zeigt Paulus dreyerley,
- 1) Wie die Rechtfertigung  
des Sünders nöthig sey.  
1, 2.
- 2) Worinnen sie besteht mit  
allen ihren Früchten, 3-11.
- 3) Und wie hernach der  
Lauf des Lebens einzu-  
richten, 12-16.
- b) Den Seelen zu Corinth  
hat er zweymal geschrieben,  
Da er im ersten Brief
- 1) die Kirchen-Zucht getrie-  
ben,
- 2) Die wahre Einigkeit und  
Einfalt preist er an, 1-4.
- 3)

3) Und thut zum Seelen-  
Heil den Sünder in den  
Bann, 5.

4) Zeigt, wie bey ihnen nun  
der Wandel einzurichten,  
6-15.

5) Erinnert sie zuletzt an  
schuld'ge Liebes = Pflicht-  
ten, 16.

In seinem zweyten Brief  
spricht er 1) den Sünder  
frey, 1. 2.

2) Und zeigt, was eigentlich  
das Amt des Geistes sey,  
3. 4.

3) Lehrt den Gebrauch des  
Heils, 5-7.

4) Schreibt für die arme  
Glieder, 8. 9.

5) Und rettet denn sein  
Amt vor alle falsche  
Brüder, 11-13.

6) Die armen Galater, so  
1) im Gesetz sich müß'n, 1.  
Will er 2) zum sel'gen Ziel  
der freyen Gnade zieh'n, 2.

- 3) Er weist sie mit Ernst  
auf ihren Stand zurücke,  
3.
- 4) Und zeigt ihnen noch der  
eigenen Werke Stricke,  
4=6.
- (d) Den lieben Ephesern  
zeigt Paulus dreierley,
- 1) Was Gnade und der  
Grund des neuen Bun-  
des sey, 1. 2.
- 2) Wie das Geheimniß sich  
in den Gemeinen finde,  
3. 4.
- 3) Wozu es jeden Stand  
insonderheit verbinde, 5. 6.
- (e) Der Gläubigen Gemein,  
die zu Philippen ist,  
stellt er 1) sein Leiden vor, 1.
- 2) weist sie auf Jesum  
Christ, 2.
- 3) reizt sie zum Streiter  
Lauf mit angestregten  
Triebe, 3. 4.
- 4) und dancket ihnen noch  
vor die erwiesne Liebe, 4.
- (f) Die grosse Seeligkeit, so  
Jesús wiederbracht, 1.
- 2)

2) Des Sohns verborgnen  
Glanz, der uns nun kund  
gemacht 2.

3) Den Wandel in der  
Zucht und Furcht, der  
Christen eigen, 3. 4.

Dies alles kan der Brief  
an die Colosser zeigen.

g) Die Thessalonicher sind  
jungen Kindern gleich;  
Drum sind die Briefe auch  
von zarter Liebe reich.

Im ersten freut er sich,

1) daß sie so herrlich stehen,  
1. 2.

2) und reißt und bittet sie, be-  
ständig fortzugehen. 3. 4.

Im andern stellet er 1) die  
Wieder-Christen dar, 1. 2.

2) und warnt sie väterlich  
vor allerley Gefahr. 3.

b) An den Timotheum  
schreibt er die schönsten Leh-  
ren,

Die sonderlich vor ihm und  
Lehrende gehören.

Der erste Brief beweist,

1) wie das Gesetz verdammt,

1.

2) Er handelt vom Gebet, 2.

3) vom Kirchen-Diener =  
Amt, 3.

4) warnt für die letzte Zeit,

4. 5.

5) und zeigt noch allen Stän-  
den, wie die erhaltne Kraft  
vom Lehrer anzuwenden.

6.

Im andern führet er ihn

1) auf die Leidens-Bahn, 1.

2) und reizet ihn alsdann  
zur wahren Treue an, 2.

3) beschreibt die letzte Zeit,  
und sein so herzlich Seh-  
nen, 3.

4) durch einen Martyr-Tod  
sein Lehr-Amt zu bekrö-  
nen. 4.

5) Dem Tito stellet er 1) die  
rechte Lehre dar, 1. 2.

2) und zeigt, was sonst ihm  
im Amte nöthig war. 3.

k)

k) Philemon zeigt er, wie er ihm herzlich liebet, 1.

Da er ihm seinen Knecht mit Bitten wiedergiebet.

l) In der Ebräer Brief wird

1) Christi Majestät, nach der Erniedrigung, aufs herrlichste erhöht. 1. 2.

2) Sein hohes Priester-Amt zeigt Paulus aus dem Schatten, 3-10.

Die in dem alten Bund es abgebildet hatten,

3) Stellt an Exempeln vor, was wahrer Glaube kan, 11.

4) Und mahnet sie zuletzt zur wahren Treue an. 12. 13.

Nebst Pauli sind auch noch 2. Briefe übrig blieben,

m) So Petrus hin und her an Gläubige geschrieben.

Im ersten lehret er

1) die Pflichten insgemein, 1.

2) Und richtet sie hernach auf alle Stände ein. 2-5.

Im andern reizet er

1) zum heil'gen Tugend-Leben, 1.

- 2) Und zeigt, es werde noch viel falsche Lehren geben.
- \*) Johannes hat uns auch drey Briefe vorgelegt,  
Da jeder Zärtlichkeit und Liebe in sich hegt, (I. II. III. Brief.)  
Er stellt die Christen dar, wie sie in Glaub und Lieben  
Sich mit vereintem Ernst durch Christi Gnade üben.
- o) Iacobus führet aus
- 1) Versuchung, 1. 2. Glauben, 2. lehrt,
  - 3) man die Zungen-Sünd, 3. und andern Lastern wehrt. 4. 5.
- p) Zulezt lehrt Judas uns die falschen Lehren dämpfen,  
Und mit getrosten Muth den Glaubens-Kampf zu kämpfen.
- (3) Noch ein Propheten-Buch beschließt das Testament,  
So uns Johannes giebt, und Offenbarung nennt.
- 1) Er stellet Jesum vor, 1. 2. er schreibt an die Gemeinen, 2.
  - 3) Sieht Gottes Majestät im Himmel schön erscheinen, 3. 7.
  - 4) Zeigt uns das Wohl und Weh, das Christi Kirche hat, 8. 18.
  - 5) Bis in die Ewigkeit, und in die neue Stadt. 19. 21.

Wilst

H.  
aus Egypten.  
ien.  
bte Land.  
g des Gesez  
Thaten.

ichter.  
es Volcks;  
Ruth.  
hlecht.

haten.  
Reichs.

trafe der Henchelen : Gnade  
Gottes.

g.  
bet und Glaubens Kraft.

: Tempel-Herr.  
dern.  
i.

drey Männer, Gebet Manasse.

**Historische Bücher.**

- Vor 5. B. **Genes.** (vor, in, nach der Sündfluth.  
 Exodus (vor, in, nach dem Auszug aus Egypten.  
 Leviten (Opfern, Priester, Feiertagen.  
 Numerus (Leviten, Zug in das gelobte Land.  
 Deuteronomium (Danckbarkeit, Erklärung des Gesetzes, Moses letzte Thaten.  
 bey 3. (Eroberung.  
 (Austheilung.  
 (Bestellung des Landes.  
 nach der Einnehmung des gelobten Landes. **Richter.** Richter. Leben der Richter.  
 2. Bosheit des Volks.  
 Ruth. Historie der Ruth.  
 Davids Geschlecht.  
 Eli und  
 I. Sam. Samuels Thaten.  
 Anfang des Reichs.  
 Könige. II. Sam. Davids Sünde.  
 Davids letzte Thaten.  
 I. Könige. Ganze Reich.  
 Zertheilte Reich.  
 II. Kön. Schwächung Juda.  
 Verfall Juda.  
 I. Chron. Geschlecht der Juden.  
 Macht Davids.  
 II. Chron. Flor Salomons.  
 Strafe Juda.  
 Babylonische Gefängniß.  
 Tempel-Bau.  
 Fürsten. Esra. Einrichtung des Stadt.  
 Nehemias. Beschreibung der neuen Stadt.  
 Esther. Reformation der Kirche.  
 Erhöhung Esther.  
 Befreyung des Volks.

**Lehrbücher.**

- Hiob. Kreuz.  
 Freunde Art.  
 Ende der Prüfung.  
 Psalm. Lehr, Danck, Trost, Gebet, Sprüche  
 Weissagung. prediger Christus, die Weisheit.  
 Sitten-Lehren.  
 Bücher Salomonis. Das allerhöchste Gut.  
 Der verkehrte Mensch.  
 Braut und Bräutigam.  
 Jesus ins Fleisch, Mensch zum Himmel.  
 Buß-Predigt. Hohe Lied  
 Heyden Untergang.

**Prophezen.**

4. gr. **Jesais.** Fall der Stadt.  
 Mesias in Schmach und Ehr.  
 Christi Kirche.  
 Jeremias. Gefängniß des Volks.  
 Nachricht des Erfolgs.  
 Gericht über die Juden.  
 Strafe der Feinde.  
 Erwehlung zum Prophet.  
 Ezechiel. Strafen in Bildern.  
 Neue Tempel.  
 Führung Daniels.  
 Daniel. Ende des Gefängniß.  
 Christi Zukunft.  
 Reiche der Erden.  
 12. kl. **Hoseas.** (1) Bild von Israel. 2) Gesch-Predigten. 3) Evangelium.  
**Joel.** (Prophezeung von leiblichen und geistlichen Segen.  
**Amos.** (Weh der Feinde: Plage des Volks: Allerley Strafen: Zukunft Mesia.  
**Obadias.** Verheerung Edoms: Erlösung des Volks.  
**Jonas.** (Flucht. Strafe. Predigt.  
**Micha.** (Verderben des Volks: Zukunft Mesia: Strafe der Heuchelei: Gnade Gottes.  
**Nahum.** (Erfreung des Volks: Assyriens Untergang.  
**Habacuc.** (Gefängniß des Volks: Neue Bund: Gebet und Glaubens-Kraft.  
**Zephaniah.** (Vertrübte Zeiten: Hülfe der Gläubigen.  
**Haggai.** (Unterlassung des Tempel-Bau: Christus der Tempel-Herr.  
**Zacharias.** (Abschildrung der Juden: Mesias in Bildern.  
**Malachias.** (Vorstellung der Sünde: Zukunft Mesia.

**Apocryphische.**

- Judith.  
 Weisheit Salomonis.  
 Tobia.  
 Jesus Sirach.  
 Baruch.  
 I. und II. Maccabäer.  
 Stück in Esther.  
 Historia von Susanna und Daniel.  
 Vom Bel zu Babel.  
 Vom Drachen zu Babel. Gebet Asaria. Gesang der drey Männer, Gebet Manasse.

|                        |                                   |                        |                                                                                                                                                                                                          |
|------------------------|-----------------------------------|------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Historische<br>Bücher. | 4. Evang.<br>und Apost.<br>Gesch. | Matthäus.              | Geburt, Verfolgung, Erhaltung Jesu.<br>Johannes der Vorläufer.<br>Taufe und Lehr-Amt Jesu.<br>Wahl der Jünger und Wunder.<br>Leiden, Tod, Auferstehen.<br>Christi Lehr-Amt.                              |
|                        |                                   | Marcus.                | Mancherley Wunder.<br>Tod und Leiden.<br>Auferstehen und Himmelfahrt.                                                                                                                                    |
|                        |                                   | Lucas.                 | Geburt Johannis.<br>Geburt Jesu.<br>Verrichtung Jesu zu Jerusalem.<br>Die Reisen und Lehren Jesu.<br>Leben und Tod.<br>Sendung der Jünger und Himmelfahrt.                                               |
|                        |                                   | Johannes.              | Lehr-Amt nach 4. Oster-Festen.<br>Lehren und Gebeter Jesu.<br>Leiden und Auferstehen.<br>Himmelfahrt.                                                                                                    |
|                        |                                   | Apostel<br>Geschichte. | Christi Himmelfahrt und Ausgießung des Heil. Geistes.<br>Wachsthum des Christenthums zu Jerusalem.<br>Stephani Tod und Pauli Bekehrung.<br>Lauf des Evangelii unter den Heyden.<br>Gefangenschaft Pauli. |
| Lehr-Bücher.           |                                   | Briefe<br>Pauli.       | An die Römer. { Nothwendigkeit der Rechtfertigung. Art und Früchte. Heilige Wandel.<br>Einigkeit und Einfalt. Sünder im Bann.<br>Einrichtung der Gemeinden. Bitte um Almosen.                            |
|                        |                                   | I. Corinth.            | { Freysprechung des Sünders: Amt des Geistes:<br>Gebrauch des Heils: Bitte um Almosen:<br>Vertheidigung gegen falsche Brüder.                                                                            |
|                        |                                   | II. Corinth.           | { Freysprechung des Sünders: Amt des Geistes:<br>Gebrauch des Heils: Bitte um Almosen:<br>Vertheidigung gegen falsche Brüder.                                                                            |
|                        |                                   | Galat.                 | { Galater unter dem Gesetz. Anpreisung der freyen Gnade. Strick der eigenen Werke.                                                                                                                       |
|                        |                                   | Epheser.               | { Gnade und Grund des neuen Bundes: Geheimniß der Gemeine: Pflicht für alle Stände.                                                                                                                      |
|                        |                                   | Philipp.               | { Pauli Leiden: Ermunterung zum Streiter Lauf: Dank für Wohlthaten.                                                                                                                                      |
|                        |                                   | Colosser.              | { Die wiedergebrachte Seeligkeit: Herrlichkeit Jesu: Wandel in der Zucht und Furcht.                                                                                                                     |
|                        |                                   | I. Thess.              | { Herrliche Zustand: Nothwendigkeit fortzufahren.                                                                                                                                                        |
|                        |                                   | II. Thess.             | { Beschreibung des Wieder. Christi: Warnung für Gefahr.                                                                                                                                                  |
|                        |                                   | I. Timoth.             | { Gesetz. Gebet. Lehr. Amt. Letzte Zeit. Lehren für alle Stände.                                                                                                                                         |
|                        |                                   | II. Tim.               | { Leiden, wahre Treu, letzte Zeit, Sehnsucht zu sterben.                                                                                                                                                 |
|                        |                                   | Tito.                  | { Rechte Lehre: Bestellung der Aemter.                                                                                                                                                                   |
|                        |                                   | Philemon.              | { Herzliche Liebe: Bitte wegen des Knechts.                                                                                                                                                              |
|                        |                                   | Hebräer.               | { Christi Majestät. Hohes Priesterliches Amt. Wahrer Glaube. Wahre Treue.                                                                                                                                |
|                        |                                   | Petr.                  | { I. Brief. (Pflichten insgemein, und für besondere Stände.                                                                                                                                              |
|                        |                                   | Johannis               | { II. Brief. (Heiliges Leben, falsche Lehre.                                                                                                                                                             |
|                        |                                   | I. II. III. Brief.     | { Glaube, Liebe, Ernst im Christenthum.                                                                                                                                                                  |
|                        |                                   | Jacobus.               | { Versuchung, Glauben, Zungen-Sünd.                                                                                                                                                                      |
|                        |                                   | Judas.                 | { Falsche Lehre, Glaubens-Kampf.                                                                                                                                                                         |
|                        |                                   | Offenbarung.           | { Vorstellung Jesu.<br>Briefe an 7. Gemeinen.<br>Wohl und Weh der Kirchen Christi.<br>Ewigkeit und neue Stadt.                                                                                           |
| Prophetisches.         |                                   |                        |                                                                                                                                                                                                          |

Erhaltung Jesu.  
ffer.  
Jesu.  
Wunder.  
en.

elfahrt.

Jerusalem.  
n Jesu.

und Himmelfahrt,  
ter: Feste.  
Jesu.  
r.

und Ausgießung des Heil. Geistes.  
tenthums zu Jerusalem.  
nli Bekehrung.  
ter den Heyden.

eit der Rechtfertigung. Art und  
e. Heilige Wandel.  
it und Einfalt. Sünder im Bann.  
chtung der Gemeinden. Bitte um  
osen.

ng des Sünders: Amt des Geistes:  
des Heils: Bitte um Almosen:  
igung gegen falsche Brüder.

dem Gesetz. Anpreisung der freyen  
Strick der eigenen Werke.  
Grund des neuen Bundes: Ge-  
Gemeine: Pflicht für alle Stände.

Wilst du  
den  
Anbegrif  
Der  
Christen- Lehre  
sehen;  
So findest du ihn  
hier  
In einer Türcke  
stehen.

I.

**G**ott fängt die Ordnung  
selbst bey dieser Lehre an,  
(2 Mos. 20, 2 Ebr. 11, 6)

Denn daß du selig wirst, hat er  
allein gethan. (Hos. 13, 9  
Tit. 3, 5) Arndt 3 B 2 Cap.

1 B 34

2

Gott muß du

I. überhaupt vor allen Dingen  
kennen, den dir auch

A] die Natur schon selber weiß  
zu nennen. [Ps. 19, 2 Röm.  
1, 19. 20 Arndt 4 B 1, 2  
Cap.]

Doch was dir dieses Licht  
vorjehs noch verschweigt,  
[Es. 43, 9 1 Cor. 1, 21  
Arndt 1 B 7 Cap.]

das wird dir anderwärts

B] im Bibel-Buch gezeigt,  
Ps. 19, 8. 9 Joh. 5, 39  
Arndt 5 B 4 Was

a) dessen Wesen sey. 2  
Mos. 3, 13-15 Joh. 4, 24  
Arndt 4 B 1 2 Cap. und  
1 B 21

Drum

Drum mußt du dich bekümmern,

b) Die Eigenschaften, so in diesem Lichte schimmern, sind, 5 Mos. 10, 17. 18 1 Tim. 6, 15. 16. Arndt 1 B 41.

1) Gott fängt niemals an, Gott höret niemals auf, Ps. 90, 2. Offenb. Joh. 1, 8 Arndt 4 B 1.

2) Ist unermesslich groß, 1 B d. Röm. 8, 27 Joh. 10, 29 Arndt 2 B 26, 27

3) Hat keiner Zeiten Lauf, Ps. 102, 27. 28 1 Petr. 3, 8

4) Er kan, was er nur will, Ps. 115, 3 Luc. 1, 32 Arndt 2 B 31

5) Ihm bleibet nichts verborgen, Ps. 139, 1-4 Heb. 4, 13 Arndt 2 B 34, 6

6) Die Weisheit ist er selbst, wir dürfen gar nicht sorgen, Jes. 40, 28 Röm.

\* \* ( 30 ) \* \*

Röm. 11, 33. 34 Ps. 37, 4. 5

Matth. 6, 30. 32 Arndt

2 B 33

7) Er lebet überall, Ps.

139, 7-12 Apost. Gesch.

27, 27. 28 A 2 B 34, 10

8) Und was er sagt, ist

wahr, Ps. 33, 4 2 Cor.

1, 20 Arndt 2 B 34. 35

9) Barmherzig, 2 Mos.

34, 6 Luc. 6, 36 Arndt

2 B 2, 28. 29

10) treu, 5 Mos. 7, 9

1 Cor. 10, 13

11) gerecht, Ps. 145, 17

Ebr. 6, 10 Arndt 2 B 32

12) und heilig ist er gar.

3 Mos. 19, 2 Joh. 17, 11

Arndt 2 B 30, 32

Und dieser ein'ge Gott 5 Mos.

6, 4 1 Cor. 8, 6 zeigt sich

c) in drey Personen, Ps.

33, 6 1 Joh. 5, 7

Gott Vater,

Sohn und

Geist, die wollen bey uns

wohnen. Esa. 57, 15 Joh.

14, 23 Arndt 5 B 1

2. Be

2. Besonders mache dir die  
Gotttheit so bekannt, daß du  
verstehst das, was sie dir  
zugewandt.

A) Der Vater hat

a) das Werk der  
Schöpfung so vollendet,  
daß durch sein Wort Ps.  
33, 6 Joh. 1, 3 er nur sechs  
Tage drauf gewendet.  
1 Mos. 1, 2 Hebr. 11, 3  
Arndt 4 B 1-15

b) Noch jetzt erhält er es,  
Ps. 119, 90, 91 Apost. 17, 28

c) Er herrschet überall, Ps.  
145, 13 Ebr. 1, 3 2 B 33  
Arndt 4 B 6 2 B 17

d) Zu Gottes Seeligkeit  
führt uns die Gnaden-  
Wahl. Ezech. 33, 11 Eph.  
1, 3-6 Arndt 2 B 52

B) Der Sohn vom Vater ist  
in Ewigkeit geboren,  
Ps. 2, 7 Ebr. 1, 3

Gegeben in die Welt, Esa.  
9, 6 Joh. 3, 16

Zu suchen, was verloh-  
ren. Ezech. 34, 16 Luc.  
Ezech.

Esch. 34, 16 Luc. 19, 20

Arndt 1 B 34 2 B 1

Daß er **Messias** sey, Joh. 1,

44. 45. Dan. 9, 24. 25

2 B 1 lehrt

der **Propheten** Mund,

Ps. 45, 8 Esa. 61, 1

Die **Zeichen** zeigen es, und

sind uns **Christen** kund,

Esa. 35, 5 Matth. 11, 5

**Vornehmlich** lerne ihn nach

**drehen** **Stücken** kennen,

und ihn, nach der

a) **Person**,

den **wahren**

a) **Gott**, Esa. 7, 14

1 Joh. 5, 20

b) **Mensch** nennen.

1 Mos. 3, 15 Röm. 9, 5

Arndt 5 B 2

Sein **heil'ges**

b) **Mittler-Amt** ist **kürzlich**

**drehen**ley, 1 Tim. 2, 5. 6

Esa. 53, 6 Arndt 5 B 8 2 B 3

Er **opfert**, Ps. 110, 4 Ebr. 7,

25-27 Arndt 5 B 6

lehrt, 5 Mos. 18, 18 Joh. 6, 14

Arndt 1 B 11

res

regiert, Jer. 23, 5. 6 Luc. 1,  
32. 33 5 B I

c) der Stände zehlst du zwey.

Wer Herrlichkeit verlangt, muß  
(1) erst erniedrigt werden, Ps. 22.

Phil. 2, 7 Arndt 2 B 13

Drum wurde Christus

Mensch, wie Kinder dieser  
Erden. Esa. 9, 6 Ebr. 2, 14

Arndt 5 B 2

Er trat sein Leiden an, Esa. 53

Luc. 22, 44 2 B 18 Arndt

2 B 13, 14. 56

Er gieng zum Creuze hin,

4 Mos. 21, 8. 9 Joh. 3, 14. 15

Arndt 1 B II Arndt 2 B 56

Er starb, man nahm ihn ab, Esa.

53, 10 Luc. 23, 46 2 B 15. 57

Ein Grab umfaßte ihn. Esa.

53, 9 Matth. 27, 57

Doch wurde Christus auch

(2) hinwiederum erhöhet. Esa.

53, 1. 11. 12 Phil. 2, 9

Er fährt zur Hölle hin, Hos.

13, 14 1 Petr. 3, 18-20

Indem er auferstehet, Ps. 16,

10 Marc. 16, 6 A 2 B 57

E

Er

Er hält die Himmelfahrt, Ps.

68, 18. 19 Apost. Gesch. 1, 9

Setzt sich zur rechten Hand,

Ps. 110, 1 Eph. 1, 20-23

6 B II

Von dannen er dereinst wird

richten alles Land. Esa. 66,

15. 16 Apost. Gesch. 17, 31

Arndt 2 B 44

3. Der Heil'ge Geist Arndt 5 B 3

a) geht aus vom Vater Ps. 33, 6

Joh. 15, 26

und vom Sohne, und herrscht

als wahrer Esa. 11, 4 I Cor.

3, 16

b) Gott auf Gottes Stuhl

und Throne. Daß er ein wahrer Gott, zeigt

Nahme, Esa. 11, 2 Ap. Ges. 5, 4

Eigenschaft, Ps. 139, 7. 8

I Cor. 2, 10

Die Werke, die er thut, erfordern Gottes Kraft.

Er weckt und ruft uns, Ezech.

37, 14 Apost. Gesch. 20, 28

Arndt 5 B 9

Erleuchtet finstre Sünder, Esa.

11, 2 Joh. 14, 26

Er-

Erneuert, heiligt sie, Ezech. 36,

26. 27 Tit. 3, 5

Treibt sie als Gottes Kinder,

Ps. 143, 10 Röm. 8, 14

Arndt 5 B 5

c) Sein Amt ist dreyerley, Arndt

3 B 16. 17. 18

a] Er strafet, Esa. 63, 10

Joh. 16, 8. 9

b) lehret wohl, Esa. 44, 3 = 5

1 Joh. 2, 27

kommt zu den Traurigen,

c) und tröstet, wie er soll, Esa.

57, 16 Joh. 14, 16 Arndt

2 B 35

II. Die Engel sind es nun, die

wir betrachten müssen, Arndt

1 B 31, 41 2 B 43, 29 daß sie

I. Geschöpfe sind Ps. 104, 4

Col. 1, 16

von ungemeinen Wissen, voll

Weisheit, 2 Sam. 14, 20

1 Petr. 1, 12

Heiligkeit, Matth. 25, 31

Esa. 6, 3

von solcher Stärck

und Kraft, daß Gott, was er

E 2

nur

nur will, durch ihre Dienste  
schafft. Ps. 103, 20. 21  
2 Petr. 2, 11

14 2. Zu Geistern hat sie Gott ge-  
macht in ihrem Wesen, be-  
gabet mit Verstand, Eph.  
3, 10 Ps. 104, 4

und Willen auserlesen. Ebr.  
1, 14 1 Kdn. 22, 22

15 3) Sie dienen GOTT dem  
Herrn, und auch Ps. 91, 11  
Matth. 4, 11 der frommen  
Schaar, die sie zu aller Zeit be-  
schützen vor Gefahr. Ps. 34, 8  
Ebr. 1, 14 Es sind,

4) der Ordnung nach, Erz-  
engel, 1 Thess. 4, 16 Engel,  
1 Petr. 3, 22 Thronen, Coloss.  
1, 16 Macht, Eph. 1, 20 Herr-  
schaft und Gewalt, 1 Petr. 3,  
22 auch Seraphim. Esa. 6, 3  
Ps. 68, 8 Hebr. 12, 22 Sie  
wohnen in einer

5) grossen Zahl um Gott in  
seinem Licht, Dan. 7, 10 Off.  
5, 11 und sehen höchst-vergnügt  
des

des Vaters Angesicht. Esa. 6, 3

Matth. 18, 10

Ach aber was geschah! Ein

Theil derselben

6) fället von Gottes Wahrheit

ab, Jud. v. 6 1 Mos. 1, 31 wird

durch und durch vergället,

mit Bosheit, 1 Sam. 16, 14

2 Cor. 4, 4

grossen Zorn, Dan. 10, 13

Offenb. 12, 12

mit Lügen, Hiob 1, 6-11 Joh.

8, 44

Trug, 1 Kön. 22, 20-23

2 Cor. 11, 3

und List, Eph. 6, 11 Gen. 3, 1-3

So, daß des Teufels Werck und

Lust und Freude ist, daß er

die Menschen kan,

nach allen dreien Ständen,

1 Tim. 4, 1 1 Chron. 22, 1 Hiob 1

im Leben, 2 Cor. 2, 11

in der Lehr, vom höchsten

Gut abwenden, Matth. 13,

19

Doch seine Strafe ist, nach

Gottes klaren Wort,

E 3

Die

Die ew'ge Höllen, Pein, an  
der Verdammten Ort.

1 Mos. 3, 15 2 Petr. 2, 4

Matth. 25, 41 Esa. 66, 24

Zuletzt so laßet uns noch auf  
III. den Menschen achten, und ihn,  
nach seinem Stand, der vierfach  
ist, betrachten:

1. Der Stand der Unschuld gab  
ihm Gottes Ebenbild, mit

1 Mos. 1, 26. 27 Röm. 3, 23

Al. 1 B 1. 2. 41. 31. 6 B 1. 5 B 2

a) Licht, Col. 3, 10 1 Mos. 2, 19. 24

b) Recht, Pred. Sal. 7, 30

2 Cor. 11, 3

c) Heiligkeit, Eph. 4, 24 1 Mos. 1, 31  
war er geziert, erfüllt.

Er fällt,

2. Die Sünde macht ihn Arndt

2 B 2. 3. 8. 10. 48 5 B 2

finster im Verstande, 1 Mos. 3, 8

Eph. 4, 18

im Willen böß, 1 Mos. 6, 5 Eph. 2, 15

und arg, Röm. 8, 7 Esa. 1, 3. 4

voll Laster, Esa. 64, 6 Röm.

1, 28. 31

Sünd und Schande, Ps. 51, 7

Joh. 3, 6 Matth. 5, 22

Esa. 59, 12. 13

Die Strafe ist 1 Mos. 2, 17

Röm. 6, 23 Arndt 1 B 12. 41

2 B 57

der

der Tod, und das  
ohn Unterscheid, Hiob 14, 1. 2  
Röm. 5, 12 weil auch kein  
ein'ger Mensch vom Bösen  
blieb befreyt. Ps. 14, 2. 3  
Röm. 3, 19. 23 5 B I

Wor sonst

der freye Will Arndt 1 B 41  
vorm Fall noch unverdorben, 5 B I  
Ps. 14, 3 Röm. 7, 15. 16. 17. 20

So ist er

nach dem Fall zum Guten gang  
erstorben. Und wenn auch  
die Natur hat Tugend vorge  
bracht, Esa. 1, 11 Luc. 16, 8  
Arndt 2 B 5 3 B 22 wird bey  
der Gnade doch dieselbe nicht  
geacht. Jesa. 45, 22/24 Phil.  
2, 13 Arndt 2 B 7.

3. Zum Stand der Gnaden muß  
der Mensch

a) durch Christum kommen,  
1 Mos. 12, 3 Röm. 3, 24: 25  
Arndt 2 B 1. 2. 3

b) Die Wohlthat wird von ihm  
auch willig angenommen,

(a) Er folget dem Beruf, Jerem.  
3, 22. 23 2 Tim. 1, 9 2 B. 8, 9.

(b) Und Gott erleuchtet ihn,  
Ps. 119, 18. 2 Cor. 4, 6 3 B 10

(c) Er wird gereinigt, Ps. 51,  
11. 12

1 Joh. 3, 9. 10 1 B. 22 und  
kriegt den neuen Sinn:

Weil nun die Schuld getilgt  
durch Jesu Blut und Wun-  
den, Ef. 43, 24. 25 Ebr. 9, 26  
1 B 22

(d) So wird er im Gericht vor Gott  
gerecht befunden; Ps. 32, 1. 2  
Röm. 3, 24. 25 5 B 6, 7. 8

(e) Dann wird Gott mit dem Eins,  
der vor geschieden war, Hos. 2, 19  
Joh. 15, 12. 5 B 1, 2. 3

(f) Und daß er heilig bleibt, das thut  
Gott ganz und gar. Ezech. 36,  
27 Phil. 1, 6

c) Die Mittel werden ihm hierzu  
gleichfalls gegeben,

(a) Im Worte Gottes findet  
der Mensch das wahre Leben,  
Ps. 19, 7. 8. 9 Joh. 5, 39

Das trägt die heilige Schrift

a) in dem Gesetze für, 2 Mos. 20  
2 Tim. 3, 15. 16 5 B 4 1 B 7

b) Das Evangelium zeigt ihm  
die Gnaden-Thür. Esa. 61, 1.  
2 Röm. 1, 16. 1 B. 36

(b) Die Sacramenta sind auch  
Mittel solcher Gnaden,  
Durch welche ihm sein Gott  
zum Himmelreich geladen,

Die

Die Taufe seget ihn in Gottes  
Gnaden-Bund, 1 Mos. 17, 7

1 Petr. 3, 21 § B II

Das heil'ge Abendmahl macht  
ihn von neuen kund. 2 Mos.  
12, 1 Matth. 26, 26 § B. 5, 12

d) In rechter Ordnung muß der  
Mensch auf seiner Seiten Sich  
durch des Höchsten Kraft zur  
Seeligkeit bereiten.

(a) Buß und Bekehrung wird  
zuförderst nöthig seyn, Jerem.

31, 18. 19 Ap. Gesch. 17, 30

2 B. 9, 10

Bei der ist Neu Jerem. 3, 12. 13

2 Cor. 7, 10. 11. 3 B. 7

und Glaub', Esa. 55, 1. 2

Marc. 1, 15 § B 6

Drauf folgt der Wercke Schein.

Esa. 58, 7. 8 2 Petr. 1, 3 § B 9

(b) Der Vorsatz zeiget sich in  
einem neuen Leben, Jerem. 4, 3

Röm. 12, 1. 2 § B 2

Er wachet über sich, Ps. 39, 1

1 Petr. 5, 8

Er bleibet Gott ergeben, Ps. 73,

23. 24 1 Joh. 2, 28

Er folget Christo nach, Ps. 73, 23

Matth. 19, 27 1 B II

Und nimmt sein Creuz auf sich,

Ps. 116, 10 Luc. 9, 23 1 B 4

E 5

Er

Er betet was er kan, Ps. 50, 15

1 Tim. 2, 1 2 B 20

Und streitet ritterlich. Ps. 118,

10, 12 2 Tim. 2, 3 2 B 52.

53. 54

e) Die solcher Gnade nun theilhaftig werden können,

Die kan man insgemein die Kirche Christi nennen, Eph.

2, 19, 23 Ps. 46, 5

Besonders ist darinn

der Stand der Obrigkeit,

Röm. 13, 1 5 Mos. 1, 17

und nebst dem Predigt-Amte,

Ps. 68, 12 Eph. 4, 11

der Hausstand ausgebreitet.

Eph. 6, 1 Ps. 37, 3

4. Der Stand der Herrlichkeit ist auch noch zu erwegen, 2 B. 57

a) Vor diesem geht vorher,

man muß ins Grab sich legen,

Ps. 90, 3 Röm. 5, 12

Die Auferstehung folgt, Hiob

19, 24. 25. 26 Joh. 5, 28. 29

und weiter das Gericht, Dan.

7, 9. 10 Apost. Gesch. 17, 31

mit dem das Ende, denn

2 Petr. 3, 10 Ps. 102, 26. 27

b) die Ewigkeit anbricht. Esa.

35, 10 Offenb. 7, 14, 17.

\* \* 3 (0) 3 \*

ächtig,  
hastig,

phet.  
den.

Geburt,

nd Helligung.

elium.

nahl.

5 Neu und Leid,  
2 Glaube mit Früchten.

er sich,

Ott ergeben,

is Creuz auf sich,

risko nach, betet was man kan, streitet ritterlich.

and.

|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|-----------------------|----------------------------|---------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Gott                  | überhaupt.                 | Ob. (Natur. Bibel. wer: voll. Geist.        | Eigensch.                                                                                | ewig, unermesslich, unveränderlich, allmächtig, allwissend, allweise, allgegenwärtig, wahrhaftig, barmherzig, treu, gerecht, heilig. |
|                       |                            | Pers.                                       | (Vater, Sohn, Heil. Geist.                                                               | Schöpfung, Erhaltung, Regierung, Gnaden, Wahl.                                                                                       |
|                       | Besond.                    | Vater,                                      |                                                                                          | gebohren vom Vater, gegeben der Welt, zu suchen das verlorne, Ist der Messias.                                                       |
|                       |                            | Sohn,                                       | überhaupt.                                                                               | Prophet. Zeichen.                                                                                                                    |
|                       |                            | besond.                                     | Person.                                                                                  | Gott, Mensch.                                                                                                                        |
|                       |                            |                                             | Amt.                                                                                     | opfert, H. P. lehret, Pr. regieret, R.                                                                                               |
|                       |                            |                                             | Stände.                                                                                  | Erniedrigung.                                                                                                                        |
|                       |                            |                                             |                                                                                          | Geburt, Leiden, Kreuz, Tod, Begräbnis.                                                                                               |
|                       |                            |                                             |                                                                                          | Erhöhung.                                                                                                                            |
|                       |                            |                                             |                                                                                          | Höllensfahrt, Auferstehung, Himmelfahrt, Sitzen zur Rechten, Wiederkunft zum Gericht.                                                |
| Heil. Geist.          | Ausgang.                   | vom Vater und Sohn.                         | Erhöhung.                                                                                | Höllensfahrt, Auferstehung, Himmelfahrt, Sitzen zur Rechten, Wiederkunft zum Gericht.                                                |
|                       |                            | Gott. heit.                                 | Nahme, Eigensch. Werke.                                                                  | ruft, erleuchtet, erneuert, erhält.                                                                                                  |
|                       |                            |                                             | Amt.                                                                                     | strafet, lehret, züchtigt, tröstet.                                                                                                  |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
| Engel.                | Geschöpfe von              |                                             | Wissen, Weissh. Heiligkeit, Stärke, Kraft.                                               |                                                                                                                                      |
|                       | Geistern,                  |                                             | Verstand, Willen.                                                                        |                                                                                                                                      |
|                       | Dienst,                    |                                             | Gott, Menschen.                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       | Ordnung.                   |                                             | Erz-Engel, Engel, Thronen, Macht, Herrschaft, Gewalt, Seraphim.                          |                                                                                                                                      |
|                       | Zahl groß.                 |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       | Fall                       | von Gott in Sünde,                          | Böseheit, Zorn, Lügen, Trug und List, Werke.                                             | allen Menschen, 3. Ständen zu schaden, im Leben, Lehren.                                                                             |
|                       |                            |                                             | Strafe. (Hölle und Verdammnis.                                                           |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
| Menschen im Stand der | Unschuld. Ebenbild Gottes. |                                             | Licht, Recht, Heiligkeit.                                                                |                                                                                                                                      |
|                       | Sünden.                    | Verderben                                   | Verstand finster, Wille, böse, arg, Laster, Sünd, Schande.                               |                                                                                                                                      |
|                       |                            | Strafe                                      | alle Menschen, der Tod.                                                                  |                                                                                                                                      |
|                       |                            | Freie Will                                  | vor dem Fall, nach dem Fall.                                                             | Natur, Gnade.                                                                                                                        |
|                       |                            | Erwerber, Jesus.                            | Verus, Erleuchtung, Wiedergeburt, Rechtfertigung, Vereinigung, Erneuerung und Heiligung. |                                                                                                                                      |
|                       | Gnaden.                    | Wohlthaten Gottes.                          |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       |                            | Mittel.                                     | Gottes Wort, Sacramenta.                                                                 | Gesetz, Evangelium, Taufe, Abendmahl.                                                                                                |
|                       |                            | Ordnung.                                    | Busse und Bekehrung, Neu Leben.                                                          | Neu und Leid, Glaube mit Früchten.                                                                                                   |
|                       |                            | der Gnade theilhaftige.                     | Kirche.                                                                                  | man wachet über sich, bleibt Gott ergeben, nimmt das Kreuz auf sich, folget Christo nach, betet was man kan, streitet ritterlich.    |
|                       |                            | Tod, Auferstehung, Gericht, Ende der Welt.  |                                                                                          | Lehr, Wehr, Hausstand.                                                                                                               |
| Herrlichkeit.         | vorher geht                |                                             |                                                                                          |                                                                                                                                      |
|                       | es folgt die Ewigkeit      | der Seligen: Himmel. der Verdammten: Hölle. |                                                                                          |                                                                                                                                      |



1) 1870-1871  
2) 1871-1872

1871

Wir  
wollen noch zuletzt  
Auf

# Lebens- Pflichten

sehen,  
Die auch hier meistens  
in einer Kürze  
stehen.

~~~~~  
Ist du ein wahrer Christ,
ein rechter treuer Knecht,
Sieh', ob du züchtig lebst,
gottselig und gerecht. Tit. 2, 12
Du hast dir überhaupt bey allen
deinen Wercken

vornehmlich und zuerst
I. den Gottesdienst zu mercken.
Er heisset

A) innerlich, wenn du Gott
Tit. 2, 12

- a) herzlich liebst, Matth. 22, 37
- b) ihn fürchtest, 1 Petr. 1, 16. 17
- c) und vertrau'st Ps. 118, 6.
- d) dich ihm gelassen giebst. 2 Cor.
15, 15. 16

Man pfleget diesen Dienst dann
B) äußerlich zu nennen,

- a) wenn du im Wort und Werck
die Wahrheit wirst bekennen,
Röm. 10, 9 Matth. 5, 33

b)

- b) gewissenhaftig bist im Eid,
schwur und Gelübd, worinnen
mancher Gott so oftmals hoch
betriibt.
- c) Du dienest weiter Gott, mit
Beten, Loben, Dancken, Eph.
5, 19. 20
- d) und Haltung der Gebot, ohn
vieles Straucheln, Wancken.
Genug vom Gottesdienst. Nun
mercke auch dabey, Ez. 36, 26. 27
- C) Was da vor Mittel sind. Sie
sind kurz viererley:
 - a) Erst mußt du Gottes Wort
anhören, glauben, lieben, Ebr.
10, 25 Joh. 1, 8
 - b) Und in demselbigen zu Haus
dich fleißig üben, Col. 3, 16
 - c) Den Sabbath heiliae, und
brauche auch dabey 1 Mos. 2 3
 - d) die Sacramente recht, die JE-
sus eingesetzt. Matth. 26, 28
- II. Was hast du aber dir für Pflicht-
ten zu erweisen, wenn du nach
Geist und Leib wilst deinen
Schöpfer preisen.
- 1) Was wirst du nun zuerst der
armen Seele thun? (6, 33
Sorg für das Geistliche, Matth.
Laf sie in Jesu ruh'n, Joh. 15, 3
Sei wie die Schlangen kug,
sonst wirst du leicht verücket,
Matth. 10, 16

D.

o sieh dich vor, und wach, du bist
sonst bald verstricket, Eph. 5, 15

Erlern was nützliches, Sir. 39

Sey im Beruf recht treu,

So bleibt das Herze rein, und
das Gewissen frey. Eph. 6, 5. 6

2) Doch must du auch dabey den
Cörper nicht vergessen,
demselben Speis und Trancß und
Arbeit zuzumessen. Eph. 5, 29

a) Versorge nur zuerst den armen
dürst'gen Leib,

doch so, daß ja dabey die Geilheit
ferne bleib.

b) Arbeite treu und stets, 1 Mos.
3, 19

c) und brauche ja nicht wider den,
der dich theu'r erlöst, die Sin-
nen und die Glieder, Röm. 6, 19

d) Geberden, Kleid und Wort,
zeigt Zucht und Ehrbarkeit,
1 Tim. 2, 9

e) Rein, keusch und unbestect
führ deine Lebenszeit. 1 Cor. 6

3) Du lebest in der Welt, dieselbe
hat drey Bögen;

Der Geld-Geiz kan gar leicht
die arme Seel verlegen,

Drum sey

(a) vergnügt mit dem, was dir
dein Gott beschert,

(b)

(b) und ganz zufrieden trau dem,
der die Raben nährt. 1 Tim. 6,
6, 10 Ebr. 13, 3

2) Wie muß der Ehrgeiz nicht die
armen Menschen plagen: Such
du

(a) der Niedrigkeit

(b) und Demuth nachzujagen.

1 Petr. 5, 5, 6

3) Die Wollust hat schon viel um
Leib und Seel gebracht, sey du

(a) auf Nüchternheit

(b) und Mäßigkeit bedacht. Luc.

21, 34, 36

4) Und weil du ja nicht weißt, welch
Unglück, welches Schrecken
Dich möchten mit der Zeit befa-
len und bedecken, so

bitte Gott um Muth,

um wahre Tapferkeit, Eph. 6, 10

um Christliche Gedult, Jac. 1, 12

du siegst gewiß im Streit.

III. Es folgt das dritte Stück: Die
wahre Nächsten Liebe, nebst
der Gerechtigkeit, nach ihrem
reinen Triebe. Was würcket
aber nun

1. Die Liebe

a) insgemein,

(1) die Wohlgeogenheit,

Röm. 13, 8

(2)

- (2) und recht barmherzig seyn,
Col. 3, 12
- (3) Gelindig, Phil. 4, 5
- (4) Freundlichkeit in Worten
und Geberden, 1 Cor. 13, 4, 5
- (5) Mithin den Nächsten auch
beliebt und brauchbar werden.
Eph. 4, 29
- b) Besonders suchet man nach die-
ser Liebes-Treu, wie man
- 1) im Geistlichen den Brüdern
nußbar sey,
- (a) man liebt und bessert sie,
1 Cor. 13, 1
- (b) man kan sie auch bestrafen,
wenn sie im Christenthum bis-
weilen wolten schlafen. Gal. 6, 1
- (c) Doch meidet man dabey
Groll, Haß, und Zancß und
Streit, und sucht Eph. 4, 3.
- (d) mit allem Ernst nur Her-
zens-Einigkeit.
- Es muß die Liebes-Pflicht hier-
in noch weiter gehen, man sucht
- 2) im Leiblichen dem Nächsten bey-
zustehen,
- a) nebst wahrer Eintracht wird
nicht zu vergessen seyn, Röm.
12, 18
- b) dienstfertig, 1 Petr. 4, 10
- c) Gastfrey seyn, Ebr. 13, 2
- d)

d) wohlthätig insgemein. Ebr.
13, 16

3. Die Liebe steigt hoch, sie gehet
auf die Feinde,

a) Man liebt sie eben auch so gut
als unsre Freunde, Matth. 5, 44

b) Trägt sie mit sanften Geist,
Jac. 1, 19, 21.

c) Sucht die Versöhnlichkeit,
Matth. 18, 22

d) Und hütet sich mit Ernst vor
Zorn und Haß und Neid.
Matth. 5, 22

Gerechtigkeit gehört auch mit zu
denen Pflichten, die da nach
Gottes Wort dem Nächsten
zu entrichten. Matth. 7, 12.

In dem gemeinen Recht gilt
Zach. 8, 16. 17.

Wahrheit,
Redlichkeit.

In dem Vertrag Ps. 101, 2
2 Cor. 8, 21

Glaub',

Treu,

Beym Wohlthun

Danckbarkeit. Spr. 17, 13
Luc. 6, 33

(Siehe ein mehrers in Arnds
wahres Christenthum 1 Buch
21. 27. 40. 4 Buch 17. 18. 28.
29. Capitel.

br.

het

gut

44

ist,

vor

zu

nach

ten

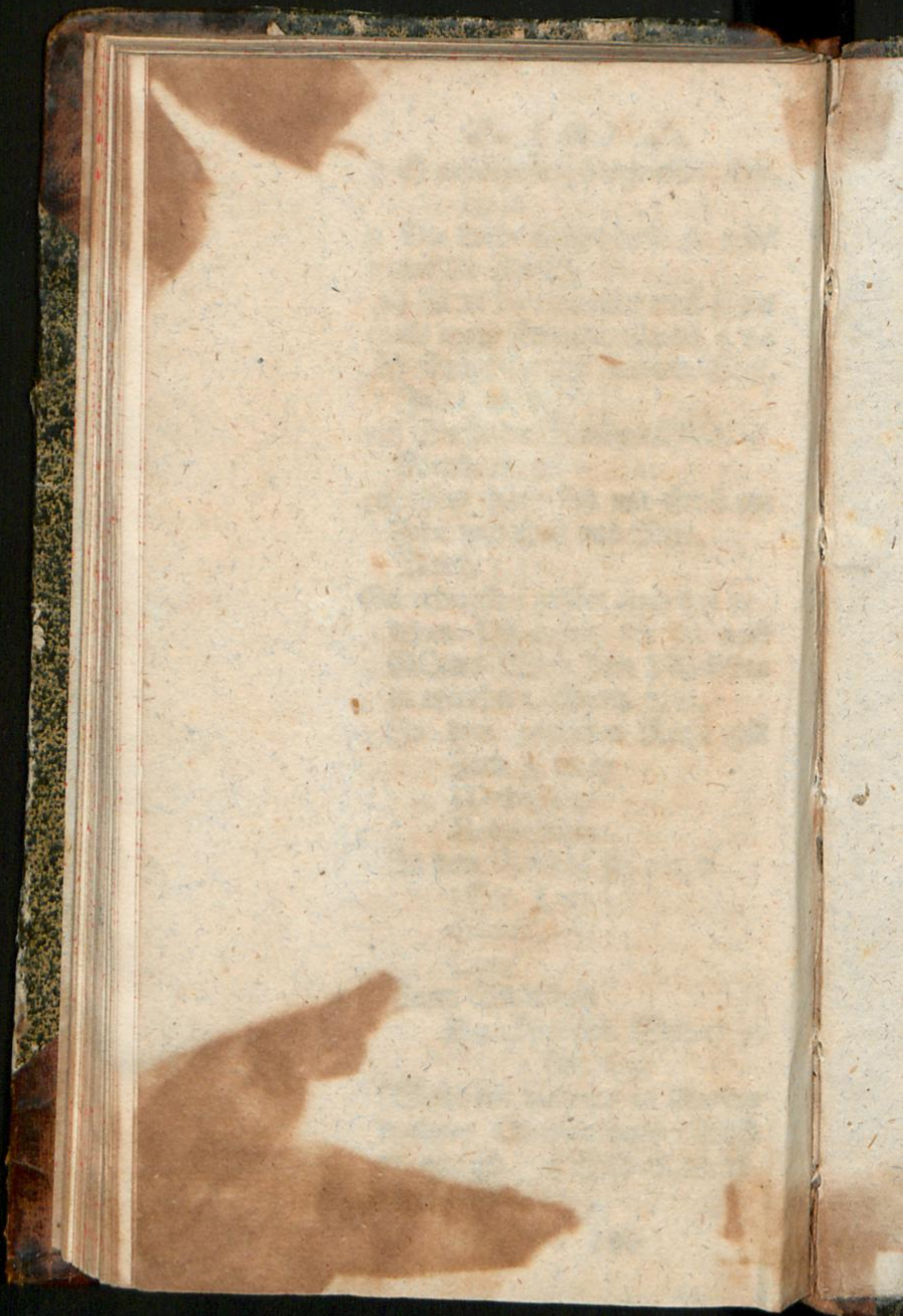
gilt

7, 13

nds

buch

28.



159 L. 10

